

und der Arabischen Republik Ägypten sowie über die internationale Lage statt. Im Verlaufe dieses Meinungs austausches hoben die Vertreter der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Arabischen Sozialistischen Union die Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Kräfte des Friedens und des Sozialismus hervor. Sie betonten die Notwendigkeit und ihre Entschlossenheit, die Einheit und den festen Zusammenschluß aller antiimperialistischen Kräfte weiter zu fördern.

Beide Delegationen begrüßten die im Kampf um den Frieden und die Sicherheit in Europa errungenen Erfolge als einen wesentlichen Beitrag im weltweiten Ringen für Frieden, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt.

Beide Seiten stimmten darin überein, daß die Bemühungen um die Entspannung in Europa ein untrennbarer Bestandteil des Kampfes um den Frieden in der ganzen Welt und um die Sicherheit im Nahen Osten sind.

Gegenstand ausführlicher Beratungen war die angespannte Lage im Nahen Osten und die Überwindung der Folgen der israelischen Aggression. Die politische Lösung des Nahostkonfliktes bleibt ein wichtiges Erfordernis, um die nationale Unabhängigkeit und den gesellschaftlichen Fortschritt der arabischen Völker zu sichern und den Frieden im Nahen Osten zu festigen. Die Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands brachte in diesem Zusammenhang ihre Wertschätzung für die Bemühungen Ägyptens und der anderen arabischen Länder zum Ausdruck, im Nahen Osten einen gerechten und dauerhaften Frieden auf der Grundlage der Verwirklichung der entsprechenden Beschlüsse der UNO herzustellen, denen es zuwiderläuft, sich gewaltsam fremde Territorien anzueignen und wonach jede Veränderung, die von Israel in den besetzten Gebieten durchgeführt wurde oder wird, als nichtig und unrechtmäßig zu betrachten ist. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Arabische Sozialistische Union bekräftigen ihre feste Überzeugung, daß die Verwirklichung der Resolution des UNO-Sicherheitsrates Nr. 242 vom 22. November 1967 und der anderen Beschlüsse der UNO zum Nahostproblem, insbesondere der vollständige Abzug der israelischen Okkupationstruppen von allen besetzten arabischen Gebieten, die entscheidende Voraussetzung für eine politische Lösung des Nahostkonfliktes sind. Beide Parteien versichern das arabische Volk von Palästina der aktiven Unterstützung und Solidarität im Kampf um seine legitimen Rechte. Beide Seiten bekräftigen, daß der Kampf der arabischen Völker gegen die Aggression und die imperialistischen Kräfte in diesem Raum einen untrennbaren Bestandteil der nationalen Befreiungsbewegung gegen Kolonialismus und Imperialismus im Weltmaßstab darstellt.